

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 49 (2007)
Heft: 284

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 226 05 55
Telefax + 41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktionelle Mitarbeiter:
Kathrin Halter
Josef Stutzer

Inseratverwaltung
Filmbulletin

**Gestaltung, Layout und
Realisation**
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 222 05 08
Telefax + 41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrücken:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 234 52 52
Telefax + 41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Versand:
Brüllsauer Buchbinderei AG,
Wiler Strasse 73
CH-9202 Gossau
Telefon + 41 (0) 71 385 05 05
Telefax + 41 (0) 71 385 05 04

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Frank Arnold, Martin Girod,
Johannes Binotto, Jürgen
Kasten, Julian Weber, Irène
Bourquin, Stefan Volk,
Michael Ranze, Daniela
Sannwald, René Müller, Erwin
Schaar, Doris Senn, Irene
Genhart

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Cineworx, Basel; trigon-
film, Ennetbaden; Cinéma-
thèque suisse, Photothèque,
Lausanne; Ascot Elite
Entertainment, Buena Vista
International, Cinéma-
thèque suisse Dokumenta-
tionsstelle Zürich, Filmcoopi,
Filmpodium, Frenetic Films,
Look Now!, Monopole
Pathé Films, Xenix Film-
distribution, Zürich; Pandora
Filmverleih, Aschaffenburg;
Filmgalerie 451, Filmmuseum
Berlin, Deutsche Kinemathek,
Fotoarchiv, Komplizen
Film, Peripher Filmverleih,
Piffli Medien, Berlin; ZDF-
Bilderdienst, Mainz

Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84
Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2007
neunmal.
Jahresabonnement
CHF 69.- / Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la culture OFC

**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorschau, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2007 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 49. Jahrgang
Der Filmberater 67. Jahrgang
ZOOM 59. Jahrgang

In eigener Sache

**Zeitschrift –
«eine Schrift im Verlaufe der Zeit»,
allenfalls: zeitlos aktuell.**

Einer der Vorteile einer Zeitschrift: Von den Beiträgen, die sie bündelt, wird kein abschliessendes Urteil verlangt. Ein Thema kann fortgeschrieben, weiterentwickelt, von einer anderen Seite betrachtet oder in einen neuen Zusammenhang gestellt werden.

Selbst umstrittene Themenbereiche oder Filme müssen nicht zwingend kontrovers behandelt werden. Die Auseinandersetzung kann auch zwischen einzelnen Beiträgen stattfinden. Neue Einsichten können im Laufe der Zeit, je nach Stand der Dinge, von Ausgabe zu Ausgabe in die Beiträge einer Zeitschrift einfließen.

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Dingen braucht Raum und Zeit – und gerade dies macht es spannend, eine «Schrift in der Zeit» herauszugeben und die Auseinandersetzung (hier) mit Filmen fortzusetzen.

Walt R. Vian

Kurz belichtet



KONTROLL
Regie: Antal Nimrod

Ostblick

Die Filmstelle des Verbands der Studierenden an der ETH Zürich wirft mit ihrem neuen Zyklus einen Blick auf das Filmschaffen der letzten zehn Jahre in Osteuropa. Den Auftakt zum Programm (jeweils dienstags, 20 Uhr) bildet am 2. Oktober CHAT NOIR, CHAT BLANC von Emir Kusturica. Es folgen GRBAVICA von Jasmila Zhanic (9. 10.), KONTROLL des Ungarn Antal Nimrod (16. 10.) und STISTI des Tschechen Bohdan Stama. Bei der Vorführung von DAS FRÄULEIN (30. 10.) wird Andrea Staka als Special Guest anwesend sein. Im November werden TRANSYLVANIA von Tony Gatlif mit Asia Argento (6. 11.), der ungarische «Landkrimi» HUKKLE von György Palfi und COMMENT J'AI FÊTÉ LA FIN DU MONDE von Catalin Mitulescu gezeigt. Nicht verpassen sollte man den Abend mit estnischen Kurztrickfilmen (20. 11.). Die Reihe findet ihren Abschluss mit dem polnischen SUKCES von Marek Bukowski in Schweizer Erstausführung.

Filmstelle VSETH, (CAB) Universitätsstrasse 6,
8092 Zürich, www.filmstelle.ch

Filmgeschichte

Das Kino Kunstmuseum und die Kinemathek Lichtspiel in Bern beginnen im Oktober eine fortlaufende filmgeschichtliche Reihe. Auftakt von «Eine Geschichte in 50 Filmen» bildet ein Block von Kurzfilmen aus den Jahren 1900 bis 1910 – «kolorierte Märchenfilme, historische Dramen im Zeitraster, Ansichten aus fernen Ländern, rasante groteske Komödien, Tanznummern und Dokumentaraufnahmen aus der Arbeitswelt». (16. 10./ 17. 10., mit einer Einführung durch die Filmhistorikerin Mariann Sträuli). Es folgt mit ASSUNTA SPINA von Gustavo Serena und Francesca Bertini ein veristisches Drama von 1915 im